



1. ELTERNABEND

SCHULNEULINGE SCHULJAHR 2022-2023

BEGRÜßUNG & VORSTELLEN DER ANWESENDEN

- **Rektorin:** Christine Stauder
- **Klassenlehrerinnen der neuen ersten Schuljahre:**
1a Marie Arbeiter 1b Katharina Heinemann 1c Anne-Kathrin Schneider
- **Förderschullehrerin:** Christina Engels-Malaschewski

- **Schulelternbeirat:** Hr. Martin, Fr. Staps, Fr. Litz, Hr. Mainka
- **Förderverein:** Fr. Staps, Hr. Staps, Fr. Güttler, Fr. Sauer, Hr. Sauer



ABLAUF DES ABENDS

- I. Informationen zur Schule
- II. Förderunterricht
- III. Schulsozialarbeit
- IV. Aufgaben des Schulelternbeirates
- V. Förderverein
- VI. Ablauf 1. Schultag
- VII. Tipps für einen guten Schulstart
- VIII. Informationen der Klassenlehrerinnen



I. INFORMATIONEN ZUR SCHULE

- 244 Schülerinnen und Schüler
- Schulleitung: Rektorin und Konrektorin
- 16 Lehrerinnen
- 2 Förderschullehrerinnen
- 1 Pädagogische Fachkraft
- 4 IntegrationshelferInnen /1 Schulsozialarbeiterin

Außerdem:

- 3 Honorarkräfte im Ganztagsbereich und der Schülerbücherei
- 3 Betreuerinnen in der BGS (Betreuende Grundschule)
- 1 Sekretärin/1 Hausmeister
- 1 Erzieherin im Anerkennungsjahr/2FSJ-lerInnen



I. INFORMATIONEN ZUR SCHULE

Unterrichtszeiten

Offener Anfang 07:50 Uhr – 08:00 Uhr

1. Stunde 08:00 Uhr – 08:45 Uhr

2. Stunde 08:45 Uhr – 09:30 Uhr

Betreutes Frühstück 09:00 Uhr – 09:45 Uhr

1. Große Pause 09:45 Uhr – 10:05 Uhr

Wechselpause 10:05 Uhr – 10:10 Uhr

3. Stunde 10:10 Uhr – 11:00 Uhr

4. Stunde 11:00 Uhr – 11:50 Uhr

Unterrichtsende Klasse 1 / 2

5. Stunde Lernzeit Stufe 1 (GTS)



I. INFORMATIONEN ZUR SCHULE

Ganztagschule

(bei Anmeldung verpflichtend für 1 Jahr – kostenpflichtig ist nur das Mittagessen)

Mittagessen 13:00 Uhr – 14:00 Uhr

Freizeit Stufe 1 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Lernzeit Stufe 2,3,4 14:00 Uhr – 15:00 Uhr

AG-Angebote Stufe 2,3,4 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freizeitangebote z.B.:

Kochen, Backen, Sport, Fahrrad fahren, Basteln, Spielen mit Lego, Spielplatz, Fußball, Tischkicker, Karten- und Gesellschaftsspiele, Ausflüge zum Bauernhof u.a.

Freitags findet keine GTS statt.



I. INFORMATIONEN ZUR SCHULE

Betreuende Grundschule (BGS)

Montag bis Freitag

Betreuung vor dem Unterricht 07:15 Uhr – 07:45 Uhr

Betreuung nach dem Unterricht 12:10 Uhr – 14:00 Uhr

Anmeldeformulare erhalten Sie im Sekretariat

(kostenpflichtig – Anträge gehen an die Stadtverwaltung)



II. FÖRDERUNTERRICHT

Förderunterricht für Regelschulkinder:

Sprachförderung

2 Stunden in der Woche für Stufen 1 bis 4

Sportförderunterricht

2 Stunden in der Woche für Stufen 1 und 2

Förderung in den Fächern Deutsch oder Mathematik

Nach Bedarf/integrativ/für Stufen 1 bis 4



II. FÖRDERUNTERRICHT

Integrierte Förderung für Kinder mit Fördergutachten



Gemeinsam lernen und arbeiten



II. FÖRDERUNTERRICHT

Die Friedrich-Ebert-Grundschule ist eine **Schwerpunktschule**

Was bedeutet das?

- Schülerinnen und Schüler mit einem festgestellten **sonderpädagogischen Förderbedarf** (Fördergutachten) werden an unserer Schule beschult; sie haben häufig einen Förderbedarf im Bereich Lernen.
- Sie nehmen nach §29 der Grundschulordnung am **integrativen Unterricht** teil und werden nach einem individuellen Förderplan unterrichtet.
- Der von der Förderschullehrerin zu erstellende Förderplan berücksichtigt die Lernvoraussetzungen und orientiert sich am Leistungsvermögen der Schülerin, des Schülers.



II. FÖRDERUNTERRICHT

Wie wird es organisiert?

- **Regelmäßige Treffen** in Stufe 1 (1a, 1b, 1c)
- Daran nehmen teil: die Klassenlehrerinnen, die Förderschullehrerin und im Idealfall auch die Pädagogische Fachkraft.
- Es werden **Absprachen** bezüglich der Unterrichtsthemen, der Unterrichtsinhalte oder der geplanten Projekte getroffen.
- Die Förderschullehrerin erstellt für das Förderkind evtl. einen **Tages- oder Wochenplan**.
- Nach Bedarf kann die Förderung auch außerhalb der Klasse in einer **kleinen Lerngruppe** stattfinden.
- Eine optimale Förderung setzt auch **differenziertes Material** voraus: das heißt, dass die Förderkinder mit anderen Büchern und Arbeitsheften arbeiten.



II. FÖRDERUNTERRICHT

Wie werden die Leistungen beurteilt?

- Es werden – wie bei den Regelschulkindern auch – kleine „Tests“ und **Lernstandskontrollen** durchgeführt.
- Beispiele: Buchstaben-, Zahlendiktat; Zuordnung Menge/Zahl; Lösen von Plus- und Minusaufgaben; Wortdiktate; Lesefertigkeit; Leseverständnis



II. FÖRDERUNTERRICHT

Wie sieht das Zeugnis aus?

Die in allen Fächern erworbenen
Lernfortschritte und **Kompetenzen**
werden in der ersten Klasse
verbal beurteilt.



III. SCHULSOZIALARBEIT

Hannah Lehmann

Dipl.-Sozialpädagogin

InForma GmbH

Kommunikation - Bildung – Arbeit

Tel: 0151-599 474 53

Frau Lehmann stellt sich im neuen Schuljahr persönlich in den Klassen vor.

IV. SCHULELTERNBEIRAT

Der Schulelternbeirat (SEB) ist ein gewähltes Gremium und vertritt die Eltern gegenüber der Schule, der Schulaufsicht und der Öffentlichkeit.

Die Mitglieder des SEB üben ein öffentliches Ehrenamt aus.

- Sie können für die Eltern einer Schule Ansprechpartner, Unterstützer und Vermittler sein.
- Sie sollen die Schule beraten, sie unterstützen, mitgestalten und Anregungen geben.

Engagement in der Elternvertretung bietet die Möglichkeit,

Bewährtes zu pflegen,

gute Ansätze weiterzuführen,

aber auch

Verbesserungsvorschläge einzubringen.



IV. SCHULELTERNBEIRAT

Die Schulleitung

- informiert den SEB über alle Angelegenheiten, die für das Schulleben bedeutsam sind.

Der Schulelternbeirat

- trifft sich regelmäßig mit der Schulleitung (mindestens zwei Sitzungen pro Schuljahr).
- nimmt an Gesamtkonferenzen teil und kann hier die Sichtweise der Eltern einbringen. Deshalb sind die Mitglieder des SEB offen für Anregungen zum Schulleben aus der gesamten Elternschaft.

Die **Amtszeit** des SEB beträgt **zwei Jahre** und endet mit der Bildung des neuen SEB.



V. FÖRDERVEREIN

- Der Förderverein der Friedrich-Ebert-Schule Oberbieber wurde 1989 gegründet.

Seither unterstützt er die Schule in vielen Bereichen:

- Finanzielle Unterstützung einkommensschwacher Familien bei Klassenfahrten
- Zuschüsse zu Theaterausflügen und anderen Unternehmungen
- Anschaffung von Computern, Musikinstrumenten, Schulhofspielen
- Anschaffung von Kinderbüchern in der Schüler-Bücherei

u.a.

- Die Einnahmen des Vereins bestehen zum großen Teil aus Beiträgen der Mitglieder. Zusätzlich bietet der Verein jedes Jahr bei der Einschulung Kaffee, belegte Brötchen und Kuchen an und die Einnahmen des Schulfestes fließen in seine Kasse.

Der Verein freut sich daher über jedes neue Mitglied und selbstverständlich jede Spende.

- Anmeldeformulare erhalten Sie im Sekretariat, als Flyer bei Elternabenden, oder Sie können sie auf der Homepage der GS ausdrucken und anschließend per Post oder per Fax (02631 / 948538) an die Schule senden.

VI. ABLAUF 1. SCHULTAG

- 1. Schultag Dienstag, den 06.09.2022
- 9 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der ev. Kirche Oberbieber
- 10 Uhr Einschulungsfeier in der Turnhalle
- Beiträge der Klassen 2a, 2b und 2c
- Schulpaten stellen sich vor
- 1. Schulstunde der Erstklässler von 10:30 Uhr
bis ca. 11:15 Uhr
- Kaffee und Kuchen, belegte Brötchen und Getränke in der Turnhalle
(Förderverein)



VI. ABLAUF 1. SCHULTAG

- Private Fotos mit dem Handy und Videoaufnahmen sind aus Datenschutzgründen während der Einschulungsfeier nicht gestattet.
- Fotos von Ihrem Kind oder Ihre Familie bitte nur auf dem Schulhof oder am „Schultütenparkplatz“.
- Teilnahme an der Einschulungsfeier: Eltern und Schulkind/Geschwister
- Schulfotografin - Einzelfoto mit Schultüte und Klassenfoto:

zweite Schulwoche



VII. TIPPS FÜR EINEN GUTEN SCHULSTART

Zum Mitnehmen:

- Flyer Förderverein
- Anmeldeformulare GTS und Mensa-Max + Info -Umgang mit dem Mensa-Max-Portal (bis 15 Juli!)
- Anmeldeformulare BGS (bis 15. Juli)

Zum Schluss :

Freuen Sie sich mit ihrem Kind auf die Schule!

Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes!

Was erwartet die Schule von meinem Kind?

- Keine fertigen Schulkinder, sondern Kinder, die den Übergang vom Kindergarten zur Schule in den nächsten Monaten mit ihrer und unserer Hilfe meistern werden
- Kinder die klare Aufforderungen befolgen können
- Kinder die gelernt haben, dass es in der Gruppe Regeln gibt, an die man sich halten muss



Grundschule Oberbieber



HABEN SIE NOCH
FRAGEN?

**...VIII. INFORMATIONEN DER KLASSENLEHRERIN –
WECHSEL IN DEN KLASSENRAUM**